

# Wer zahlt?

Corona, SÖT und deren Finanzierung

Eine Kampagne im Werden

Alfred Eibl  
20. März 2021

- Aktuelle Entwicklungen
- Erwartbare Folgen
- Bewertung
- Problem
- Aufgaben

# Aktuelle Entwicklungen (I)

- Kosten der Abmilderung von Corona-Folgen
- Defizite der öffentlichen Daseinsvorsorge
- Umbau von Wirtschaft und Gesellschaft  
in Richtung Nachhaltigkeit (SÖT)

erfordern:

# Aktuelle Entwicklungen (II)

- Auswirkungen von Corona
- Defizite der öffentlichen Daseinsvorsorge
- Umbau von Wirtschaft und Gesellschaft  
in Richtung Nachhaltigkeit

**erfordern Finanzmittel in erheblichem Umfang**

# Erwartbare Folgen

- Weiterer Anstieg staatlicher Verschuldung
- Einbindung anlagesuchender privater Finanzmittel durch weitere Privatisierung der öffentlichen Daseinsvorsorge
- „Wachstum ist die beste Schuldenbremse“ (HB 16.2.21)
- Reaktionen (nach der Wahl):
  - › Abbau Verschuldung (Schuldenbremse) durch
  - › Leistungseinschränkungen (Gürtel enger schnallen)

# Bewertung

- Problemlagen werden immer offensichtlicher
  - › Mangelnde öffentliche Ressourcen
  - › Unzureichende Transformationsanstrengungen
  - › Zusätzliche Belastungen unterer Einkommen
  - › Ansteigende Ungleichheit
  
- Bisherige Lösungsmodelle sind diskreditiert
  
- Ansätze gesellschaftlicher Gegenwehr
  
- Rettungsversuche
  - › Fata Morgana: Green (new) Deal als Wachstumsmotor
  - › Vertagung: Wir reden vorerst nicht über Finanzierungsfragen

# Die Basis I

- Die Gesellschaft ist reich,
- der Staat arm

# Vermögensbilanz: Staat

Angaben in Mrd. € (DiStatis Vermögensbilanzen Nov. 2020)

Vermögensart	2000	2019	Steig.
– Anlagegüter	1.035	1.487	44 %
– Grund & Boden	310	611	97 %
– Geldvermögen (Geld & Wertpapiere)	566	1.401	148 %
Aktiva	1.911	3.499	
– <b>Verbindlichkeiten (Schulden)</b>	<b>1.260</b>	<b>2.353</b>	<b>87 %</b>
– Vermögen	651	1.146	76 %
Passiva	1.911	3.499	

**Staatschulden** 2019 gegenüber 2014 (Höchststand 2.504)  
um 151 Mrd. € gesunken  
**je Kopf: 28.700 €**

# Vermögensbilanz: Private Haushalte

Angaben in Mrd. € (DiStatis Vermögensbilanzen Nov. 2020)

Vermögensart	2000	2019	Diff.
– Anlagegüter, Grund & Boden	4.727	8.978	83 %
– Bargeld & Geldeinlagen	1.235	2.659	103 %
– Wertpapiere	1.222	1.639	13 %
– Ansprüche aus Altersvorsorge	1.056	2.404	117 %
<b>Aktiva</b>	<b>8.240</b>	<b>15.680</b>	
– Kredite *)	1.515	1.896	25 %
– <b>Reinvermögen</b>	<b>6.725</b>	<b>13.784</b>	<b>105 %</b>
<b>Passiva</b>	<b>8.240</b>	<b>15.680</b>	

Vermögen je Einwohner bei 82 Mill. Einwohnern: 168.000 €

\*) Kredite überwiegend Wohnbaukredite: ca. 1,7 Bill. € (~90%)

# Vermögensbilanz: Deutsche Volkswirtschaft

Angaben in Mrd. € (DiStatis Vermögensbilanzen Nov. 2020)

Vermögensart	2000	2019	Steig.
– Anlagegüter	6.783	11.444	69 %
– Grund & Boden	2.433	5.314	118 %
– Forderungen gegenüber Ausland	3.265	9.555	193 %
Aktiva	12.481	26.313	
– Verbindlichkeiten gegenüber Ausland	3.325	7.418	123 %
– <b>Volksvermögen</b>	<b>9.156</b>	<b>18.895</b>	<b>106 %</b>
Passiva	12.481	26.313	

Anlagegüter, davon Wohn- und Industriebauten: 9.353

# Zinslast des Bundes

2018 = 16,5 Mrd. Euro (Ist)

2019 = 12,1 Mrd. Euro

2020 = 9,7 Mrd. Euro

2021 = 9,9 Mrd. Euro

2022 = 12,2 Mrd. Euro

2023 = 12,8 Mrd. Euro

Zahlen gemäß Finanzplan des Bundes

# Die Basis II

- Die Gesellschaft ist reich,  
■ der Staat arm
  
- Die Gesellschaft ist leistungsfähig

Bruttoinlandsprodukt 2020: 3.332 Mrd. €  
Außenhandelsüberschuss 2020: 180 Mrd. €

# Problem

- Umsteuern scheitert nicht an Ressourcen
- Die Frage ist:

**Wer zahlt?**

# Kreditausweitung: Keine Lösung

- Kreditausweitung kurzfristig notwendig
- Wir brauchen nicht Wachstum sondern Entwicklung
- An der Verteilungsfrage führt kein Weg vorbei
- Fiktives Kapital reduzieren
  - Gemeineigentum aufbauen

# Aufgabe:

- Attac hat viele Lösungsvorschläge:
  - › Vermögens-/Erbchaftsteuer
  - › Gesamtkonzernsteuer
  - › Finanztransaktionssteuer
  - › Bekämpfung Steuervermeidung / Steuerflucht
  - › Belastungsausgleich für Umweltabgaben
  - › . . .
- Zentrale Aufgabe: Zuspitzung!

# Möglicher Ansatz: Lastenausgleich

- Wirtschaftliche und soziale Entwicklungen haben Belastungssituation innerhalb der Gesellschaft erheblich verschoben
- Weiter wie bisher mit einigen Regelanpassungen nicht möglich
- Wir brauchen einen Lastenausgleich
  - › Vorrang von Gemeinwohl vor privatem Reichtum
  - › Statt „Geiz ist geil“ → „Teilen macht froh“
  - › Lastenausgleich nicht als einmalige Aktion, sondern als strukturelle Verschiebung

# Nächste Schritte: Kampagne weiter entwickeln

- Propagieren
  - › Flyer
  - › Informationsstände
  - › Onlineveranstaltungen
  - › Zum Thema von Wahlveranstaltungen machen
  - › Petition
  
- Aktionen
  - › Straßentheater
  - › Kritische Begleitung von offiziellen Veranstaltungen
  
- Mitstreiter gewinnen

# Bündnispartner: Aktuelle Entwicklungen

- Reichtum umverteilen
- Netzwerk Steuergerechtigkeit

